

Führungen

Jeden Dienstag, 17:00 Uhr

Kurzführungen

Mittwoch, 16. Mai 2018, 12:30 Uhr

Angekündigt: Die Bamberger Apokalypse

Mittwoch, 6. Juni 2018, 12:30 Uhr

Auskuriert: Das Lorscher Arzneibuch

Mittwoch, 11. Juli 2018, 12:30 Uhr

Auserwählt: Die Hohelied-Handschrift

Sonderführungen für Gruppen

Terminvereinbarung unter 0951 9 55 03-101

Eröffnungsvortrag

Sonntag, 6. Mai 2018, 11:00 Uhr

Der Bamberger Kommentar zum Hohelied
und seine Bilder

Prof. Dr. Peter Schmidt (Hamburg)

Begleitvorträge

Dienstag, 15. Mai 2018, 19:00 Uhr

VHS im Alten E-Werk, Tränkgasse 4, 96052 Bamberg

Lesestoff für die Nachwelt:

Die deutschen Einträge im Memory of the World

Dr. Bettina Wagner (Bamberg)

Dienstag, 5. Juni 2018, 19:00 Uhr

Das Lorscher Arzneibuch und seine Heilpflanzen

Dr. Johannes Gottfried Mayer (Würzburg)

Mittwoch, 13. Juni 2018, 19:00 Uhr

Die Bamberger Apokalypse
als herrscherliches Buchgeschenk

Prof. Dr. David Ganz (Zürich)

Der Eintritt zu sämtlichen Führungen und Vorträgen ist frei. So kein anderer Ort genannt ist, finden die Vorträge im Lesesaal der Staatsbibliothek Bamberg statt.



Details aus der Bamberger Apokalypse (Msc.Bibl.140)



AUSGEZEICHNET
UNESCO Memory of the World

7. Mai bis 28. Juli 2018

Montag bis Freitag

9:00 bis 17:00 Uhr

Samstag

9:00 bis 12:00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

UNESCO-Handschriften online

www.bamberger-schaetze.de/weltdokumentenerbe

Staatsbibliothek Bamberg



Neue Residenz
Domplatz 8
96049 Bamberg

Telefon: 0951 9 55 03-101

Telefax: 0951 9 55 03-145

info@staatsbibliothek-bamberg.de

www.staatsbibliothek-bamberg.de

www.bamberger-schaetze.de

© SBB 2018, Fotos: Gerald Raab

AUSSTELLUNG



**AUS-
GEZEICHNET**

UNESCO Memory of the World

Bamberger Apokalypse
Hohelied und Buch Daniel
Lorscher Arzneibuch

7. Mai bis 28. Juli 2018



Staatsbibliothek Bamberg



Zug der Auserwählten von der Taufe zum Kreuz sowie zu Christus im Hohelied-Kommentar (Msc.Bibl.22)

Zu sehen sind alle sechs Handschriften aus dem **Reichenauer Skriptorium**, die in der Staatsbibliothek Bamberg bewahrt werden. Ihre kunstvollen Bilder vermitteln biblische Inhalte. Von unschätzbare Bedeutung für das Kulturerbe der Menschheit sind auch acht ausgestellte Codices, die den Klerikern der **Bamberger Domschule** antikes Wissen zugänglich machten. Die einzigartigen Handschriften führen sehr eindringlich vor Augen, dass Bamberg im frühen Mittelalter einen kulturellen Kristallisationspunkt darstellte, an dem sich schöpferische Energien aus ganz Europa bündelten.

Zwei wertvolle Leihgaben bereichern die Ausstellung. Aus der Bayerischen Staatsbibliothek München kehrt ein weiterer von der UNESCO ausgezeichnete Codex, das **Reichenauer Evangeliar** mit seinem prachtvollen Goldschmiedeeinband, für drei Monate nach Bamberg zurück. Der Einband der Bamberger Apokalypse war einst mit einer eindrucksvollen **Achatplatte** verziert. Für die Dauer der Ausstellung ist der Schmuckstein aus der Schatzkammer der Münchner Residenz in Bamberg zu bewundern.

Pergamentloch im Lorscher Arzneibuch (Msc.Med.1)

In den Jahren 2003 und 2013 zeichnete die UNESCO drei der bedeutendsten mittelalterlichen Codices der Staatsbibliothek Bamberg durch die Aufnahme in das **Memory of the World Programme** aus.

Bereits 1993 war die Altstadt Bambergs zum Weltkulturerbe erklärt worden. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums werden alle drei Handschriften der Staatsbibliothek nun in einer Sonderausstellung präsentiert.

Auf der Klosterinsel Reichenau im Bodensee entstanden die **Bamberger Apokalypse** sowie der **Kommentar zum Hohelied und Buch Daniel**, die mit ihrer farbenprächtigen Buchmalerei heute genauso wie bei ihrer Entstehung vor über tausend Jahren faszinieren.

Noch älter ist das **Lorscher Arzneibuch** aus der Zeit Karls des Großen, das dokumentiert, wie die antike Medizin im christlichen Mittelalter fortlebte.

